

Radiolarien aus der Adria

Dr. Gustav Stiasny.¹

K. k. Zoologische Station, Triest.

(Mit 1 Textfigur.)

(Vorgelegt in der Sitzung am 4. Mai 1911.)

Über das Vorkommen von Radiolarien in der Adria ist noch sehr wenig bekannt. Es liegen darüber, soweit ich feststellen konnte, nur Angaben von Cori, Steuer, Lazar Car, Moroff und mir vor. Cori und Steuer (1) berichten in ihrer gemeinsam verfaßten Notiz über das Plankton des Triester Golfes in den Jahren 1899 und 1900 über das Auftreten von *Acanthometra* und *Sticholonche*. Steuer (2, 3), der das Plankton des Triester Golfes viele Jahre hindurch studierte, berichtet über das Auftreten von koloniebildenden Radiolarien (*Sphaerozoum* und *Collozoum*) im Golf von Triest und bei Rovigno und erwähnt das Vorkommen von *Thalassicolla* in der südlichen Adria. In seinen Tabellen verzeichnete er genauer das Auftreten von Acanthometriden bei Triest, und zwar wahrscheinlich von *Acanthometron pellucidum* J. M. — Lazar Car (4) beschreibt in einer kleinen Notiz eine neue Acanthometridenspecies aus dem Triester Golfe und erwähnt in einer vorläufigen Mitteilung (5)

¹ Die vorliegende Arbeit ist der dritte Teil der Ergebnisse der in den Jahren 1907 und 1909 auf dem Dampfer »R. Virchow« der Deutschen zoologischen Station in Rovigno unternommenen Planktonfahrten (siehe diese Sitzungsber. Bd. CXIX, Abt. 1, November 1910 [Steuer, Adriat. Planktoncoopepoden]). Bezüglich der Reiseroute vergleiche man die in Steuer's Copepodenarbeit enthaltene Textfigur 1.